



**Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF**

Gemeindebrief Dezember 2006 – Januar 2007

GNADENLICHT

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF
EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN



**20 JAHRE GMZ MARATSTRASSE
UND KINDERGARTEN**

+++ Seite 6 und 9

IMPULSPAPIER DER EKD

+++ Seite 5

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion
Über Ihre Beiträge zum
Gemeindeleben freuen wir uns.
Sie sind jederzeit willkommen.
Namentlich gezeichnete
Beiträge geben die Meinung
des Autors wieder.
Wir behalten uns Kürzungen
vor. Wir bitten darum, Beiträge
unter unbedingter Beachtung
des Redaktionsschlusses (!)
im Gemeindebüro abzugeben
oder an folgende Adresse zu
schicken:
redaktion@ev-kirche-biesdorf.de
Bei digitaler Versendung
verzichten Sie bitte auf das
PDF-Format.

Redaktion
Christa Hellge,
Petra Stüber,
Katja Widmann

Die nächste Ausgabe des
Gemeindebriefes GNADENLICHT
erscheint im Februar 2007.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am 8. Januar 2007.
Mediadaten finden Sie unter:
www.ev-kirche-biesdorf.de

Titelbild:

Krippenspiel, GMZ Nord
Foto: Guido Papperitz

Gestaltung: Guido Papperitz,
g.papperitz@gmx.de

Der Gemeindebrief wurde auf
total chlorfreiem Papier gedruckt.

INNERLICHT	
Andacht	03
DEUTLICHT	
Bericht aus dem GKR	04
GEMEINDELICHT	
Impulspapier der EKD	05
Adventszeit – Zeit im Advent	06
Einladung 20. Jubiläum GMZ Nord	
Berlin – Hüllhorst – Berlin	07
Zivildienstleistende stellen sich vor	08
Neues aus dem Schneckenhaus	09
Einladung zum 20. Geburtstag unserer Kita	
Der 17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in der Maratstraße	10
Termine in unserer Gemeinde	11

STREULICHT
Die Ökumene im Rückblick

FÜRSORGLICHT
Hilfe vor der Tür

KLANGLICHT
Musik in unserer Gemeinde

LEBENSLICHT
Freude und Leid in unserer Gemeinde

KIND+JUGENDLICHT
Termine und Aktuelles

FACKELLICHT
Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

TREFFLICHT
Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

ÖFFENTLICHT
Adressen und Kontakte

HERRLICHT
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

INNERLICHT

Andacht

Liebe Gemeinde,
die Jüngsten warten sehnsüchtig:
Endlich ist es wieder so weit. Ältere
hingegen stellen erstaunt fest: Jetzt ist es
schon wieder so weit. Die Weihnachtszeit
ist da! Und alles, was wir mit ihr ver-
binden: süßliche Gerüche, strahlendes
Kerzenlicht gegen nassgrauen Himmel,
sanfte Musik gegen das Staccato des
Alltags, wohnliche Wärme gegen abwei-
sende Kälte.
kehrt Ruhe ein? – Mitnichten. Aber trotz-
dem tickt die Zeit ein bisschen anders.
Woran liegt es? An seiner

RÜCKKEHR

**Gott kehrt zurück.
Dem Leben jenseits von Eden
gilt sein Besuch.**

**Auf lieblichen Füßen
kommt sein Friede.
Inmitten von Trümmern
sucht er ein Zuhause.
Gebrochenes Leben
will er neu fügen.**

**Der liebe Gesang des Friedens,
Hymnus weihnachtlicher Engelschöre,
lockt zarte und raue Menschenstim-
men,
das Hohelied der Liebe anzustimmen.**

**Gottes Advent
erfüllt entleertes Leben.**

(Timm H. Lohse)

Die Jahreslosung für das Jahr 2007 nimmt
diese Zeilen auf. Im Buch des Propheten
Jesaja heißt es:

**„Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues
schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt
ihr's denn nicht?“**

(Jes 43, 19a)

Mit der Advents- und Weihnachtszeit
bricht wirklich Neuartiges an. Jedes Jahr
eine kleine neue Zeitrechnung. Für viele
Menschen ist der Jahreswechsel der
„Aufbruch zu neuen Ufern“. Man nimmt
sich viel vor im neuen Jahr. Einiges davon
gelingt, anderes versandet oder bricht
zusammen, weil das Ziel zu hoch gesteckt
war.

Bis wir in einem Jahr wieder die Möglich-
keit haben uns zu freuen an der Rückkehr
Gottes. Und uns anstecken lassen von der
Atmosphäre des friedvollen Aufbruchs.
Hin zu einem erfüllten Leben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachts-
zeit, ein gesegnetes Abschiednehmen
vom alten Jahr und freudiges Begrüßen
des neuen Jahres wünscht Ihnen

Ihr Pastor Wolfram Geiger

DEUTLICH

Bericht aus dem GKR

Die Oktober- und November-Sitzungen des GKR beschäftigten sich mit dem Gemeindeleben (**Jahresplan**) und dem **Haushaltsplan für 2007**. Letzterer wird uns wohl im Dezember als Entwurf zur Beratung vorliegen. Der Haushalt von 2005 ist endlich abgeschlossen und lag im Gemeindebüro zur Einsicht aus. Der Gemeindebeirat wünscht sich im kommenden Frühjahr einen gemeinsamen Samstag mit dem GKR. Wir wollen dem, wenn's (zeitlich!) irgend möglich ist, gern entsprechen.

Stark beschäftigt waren wir mit den beiden **Jubiläen** in unserer Gemeinde: 20 Jahre Gemeindezentrum Nord am 3. Dezember und 20 Jahre neues Kita-Gebäude am 10. Dezember. Beide Jubiläen wollen wir als Gemeindefeste und natürlich mit vielen Gästen begehen.

Nach der Schließung des Hauses Winfried werden im **GMZ Süd** verschiedene Gruppen der **Katholischen Gemeinde** ein Plätzchen suchen (und finden). Wir hoffen auf ein gutes Miteinander in den Räumen!

Im Sommer haben wir viele Gemeindeglieder mit der Bitte um **Kirchgeld** angeschrieben. Und wir konnten bis jetzt die stolze Summe von **13.360 EUR** verbuchen – **vielen, herzlichen Dank an alle Spender!**

Der **Kreditvertrag** über den Aus- und Umbau des GMZ Süd verpflichtet uns erst von diesem Jahr an zur Kredit-Rückzahlung. Finanzielle Vorteile bringt uns nun der Nach-Beschluss eines früheren

Beginns (ab 2005).

Im Oktober besichtigten wir in Süd die maroden Schuppen, haben aber freilich noch keine Lösung beschlossen. Beschlossen wurde aber ein neuer Schlüssel für die Stromkosten-Umlage im GMZ Süd, der die Kirchgemeinde und die Mieter mit großen Wohnungen stärker fordert. Wir überlegten auch, wie und wo man Strom sparen kann. In Eigeninitiative wurden z.B. die Heizungsrohre verkleidet. Am 1. Dezember 2006 feiert unser **Kantor, Andreas Hillger, sein 20-jähriges Dienstjubiläum** in unserer Gemeinde. Der GKR dankt ihm herzlich für alle geleistete Arbeit und sein Engagement in vielen Gruppen und Kreisen und wünscht ihm für die Zukunft Freude und Kraft und viele gute Ideen für seine Arbeit in der Gemeinde!

Der GKR freut sich, die ökumenische Zusammenarbeit mitzugestalten. Dem Treffen mit dem katholischen Pfarrgemeinderat im November soll im nächsten Jahr eines mit dem methodistischen Gemeindevorstand folgen.

Am **Sonntag, dem 28.01.2007**, laden wir Sie nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Gnadenkirche herzlich zur **Gemeindeversammlung** ein! Der GKR-Vorsitzende, Herr **Norbert Geißler**, wird den Rechenschaftsbericht geben, dann ist Gelegenheit zur Aussprache darüber. Auch Wünsche und Anregungen sind immer willkommen!

*Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Am 6. Juli 2006 hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ein so genanntes „Impulspapier“ unter dem Titel *„Kirche der Freiheit – Perspektiven für die evangelische Kirche im 21. Jahrhundert“* veröffentlicht.

Es soll bei allen Christen in Deutschland das Nachdenken über den unabdingbaren Reform- und Erneuerungsprozess anstoßen.

Das Papier beschreibt das wahrscheinliche Szenarium unserer evangelischen Kirche im Jahr 2030: Die Bevölkerung in Deutschland ist dann stark gealtert, unsere Mitgliederzahl ist um ein Drittel geschrumpft, die kirchlichen Finanzen gar auf die Hälfte des Niveaus von 2005. Noch dramatischer wird dann die Situation in Ostdeutschland sein. Aber: Das Interesse an Religion steigt, die Bedeutung christlicher Erziehung wird weithin anerkannt, christliche Traditionen und Werte spielen eine wachsende Rolle.

Die EKD wagt den Blick nach vorne. Sie lehnt ein „Weiter So“ und das Verschulden zu Lasten der nächsten Generationen ab. Trotz des beschriebenen Trends entwirft die EKD eine Strategie des Wachstums, die sie in 12 „Leuchttürmen“ (Schwerpunkten) vorzeichnet. Sie sollen die Kirche fit für das Jahr 2030 machen. Zum 25. bis 27. Januar 2007 lädt die EKD unter dem Titel *„Kirche der Freiheit im 21. Jahrhundert“* zu einem Zukunftskongress nach Wittenberg ein. Es wird nicht ohne herbe Einschnitte

gehen, aber es gibt Hoffnung und unser Weg wird nicht im Desaster enden.

Auch um uns „Biesdorfer“ wird der jetzt begonnene Reformprozess keine Bögen machen – und fit für 2030 werden wir nur durch kluge Entscheidungen, Tatkraft und Gottvertrauen. Begonnen haben wir das Nachdenken über unsere Zukunft im Oktober bei einem Gemeindeabend im Pfarrhaus und in einem Hauskreisabend mit der katholischen Gemeinde (deren Sorgen sich von unseren nicht sehr unterscheiden).

Aus dem Impulspapier entsteht für uns die Aufforderung zum Nachdenken, um aus dem jetzt „vor Ort Machbarem“ einen neuen Weg in die Zukunft zu beginnen. Der Herr segne uns auf diesem Weg.
W. E. Siems

+++++

Ist das so?

Anfang November, kurz vor dem Ewigkeitssonntag. Eine Frau möchte die Familiengräber schmücken und sucht im Blumenladen Pflanzen aus. Eine Bemerkung der Floristin gibt ihr zu denken: *„So etwas wie in diesem Jahr habe ich überhaupt noch nicht erlebt. Früher gingen alle zu den Feiertagen an die Gräber und brachten Blumen zu ihren Lieben. Mein Laden war voll. Dieses Mal kauft so gut wie niemand Pflanzen. Geht auch niemand mehr zum Friedhof? Was ist los?“*

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

ADVENTSZEIT – ZEIT IM ADVENT

Wie in jedem Jahr wird auch diesmal die Adventszeit geprägt werden von den zahlreichen Vorbereitungen für Weihnachten. Der Lichterglanz auf den Straßen und Plätzen unserer großen Stadt umgibt uns bei allen Besorgungen und Einkäufen. Ist es nicht häufig schon ein Zuviel an Licht? Und brauchen wir alles, was da besorgt und eingekauft werden soll?

Wann finden wir Ruhe, Stille und Besinnung im Advent? An den Sonntagen sollte es sein, am 1. Advent beim Anzünden der ersten Kerze, dem Anschneiden der Stollen im Familienkreis oder mit Freunden.

An den weiteren Sonntagen könnte man mit den Kindern basteln, Plätzchen backen oder ein Theaterstück anschauen. Ein Weihnachtskonzert zu besuchen und den Advent in unser Herz zu lassen, ist bestimmt wohltuend.

Viele Mitmenschen sind einsam und allein, ein Besuch würde Wärme und Freude bringen.

Der 4. Advent ist in diesem Jahr auch Heiliger Abend, das ist anders als im vorigen Jahr. Aber da ist noch etwas anders geplant als früher an den Sonntagen im Advent: Sie sollen Einkaufstage werden, warum eigentlich?

Bei guter Planung und Organisation in den Familien sollten wir uns die Sonn-

tage im Advent doch davon freihalten, um Zeit zu haben für einander, damit wir miteinander sein können im Advent.

Helga Holl

+++++

Liebe Gemeindeglieder,
wir laden Sie herzlich ein, mit uns am **03.12.2006** (1. Advent) das **20-jährige Jubiläum** unseres **Gemeindezentrums** in der **Maratstraße 100** zu feiern.

Unser Festprogramm

- 09:30** Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, *Grußwort von Superintendent C. Voller-Morgenstern*
- 11:00** Imbiss und Gespräche
- 13:00** Festakt zum Jubiläum, es spricht *Frau Superintendentin Forck* danach: Grußworte, Vorstellung der Festschrift, „Gemeindegewächse“ aus unseren Gemeinden stellen sich vor und erinnern sich
- 15:45** Kaffeetrinken und Gespräche
- 17:00** Festliches Konzert

Mit einer kurzen Abendandacht wollen wir den Tag beenden.

Norbert Geißler, GKR der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf, und Pastor Gabriel Straka, Ev.-Methodistische Kirche

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

BERLIN – HÜLLHORST – BERLIN

Neun fröhlich gestimmte Personen trafen sich am Freitag, dem 15. September um 12:15 Uhr am Ostbahnhof, um die Fahrt nach Bad Oeynhausen anzutreten. Fünf weitere waren schon vorgefahren. Dort pünktlich angekommen, wurden wir herzlich begrüßt und mit dem Auto in die Gemeinde nach Hüllhorst gefahren. Es erwarteten uns viele bekannte Gesichter und eine herbstlich schön gedeckte Kaffeetafel. Den Abend verbrachten wir in den Familien.

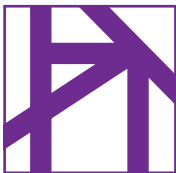
Am Samstag morgen trafen wir uns vor der Kirche, um mit dem Auto nach Kalkriese zu fahren. Hier erfuhren wir viel über die Schlacht der Germanen mit den Römern, und das Botanicum gab viel über die Essgewohnheiten der Römer preis. Danach konnten wir uns bei einem 3-Gänge-Menü römischer Art stärken, viele von uns machten schon bei der Vorspeise schlapp. Es blieb noch genügend Zeit,

um den Museumsturm zu besuchen. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen am Auto. Ein paar von uns besuchten noch die Saurierspuren.

Abends Treffen im Gemeindehaus. Grillen, interessante Gespräche, sogar die Presse war da. Im großen Kreis tauschten wir die Ereignisse des letzten Jahres aus und hätten sicher noch lange reden können, doch für viele rief laut das Bett. Am Sonntag hatten wir einen schönen Gottesdienst in der neu renovierten Kirche. Anschließend Suppe im Gemeindehaus. Um 17 Uhr waren wir dann alle wieder am Bahnhof, nur leider der Zug nicht. Mit anderthalb Stunden Verspätung kamen wir schließlich müde, aber glücklich in Berlin an. Für mich war es ein schönes Wochenende bei Freunden, und ich möchte diese Treffen auch in Zukunft nicht missen.

Bis zum 14. September 2007 in Berlin!

Dagmar Geißler



Baubausführung
Baumanagement

Vulkanstraße 13
10367 Berlin

Tel: 030.55 25 36 88 Fax: 030.55 25 35 86 Funk: 0178.360 26 02

TRENOVA Bauunternehmung GmbH

Ihr zuverlässiger Partner am Bau!

- Altbausanierung
- Fliesenlegerarbeiten
- Maurer- und Betonarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Innenausbau
- Malerarbeiten
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Fenster/Türen
- Bodenbelagsarbeiten
- Badsanierung
- Angebotserstellung

e-mail: trenova@t-online.de · www.trenova.de

ANZEIGE

Dezember 2006 & Januar 2007 | 7

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Mein Name ist *Manuel Bolz*, vom **04.09.06 - 31.05.07** bin ich **Zivi in der Gemeinde** und unterstütze hauptsächlich das liebe Team der Kita „Schneckenhaus“.

Zu meinen Aufgaben zählen hauswirtschaftliche Tätigkeiten, z.B. in der Küche, Arbeit im Garten und Handwerkliches, wie kleine Reparaturen. Des weiteren erledige ich manchmal auch kleine Büroarbeiten. Ich wohne im Gemeindegebiet-Süd, habe vor meinem Zivildienst die Schule mit Abitur abgeschlossen und möchte danach im Tourismus oder in der Verwaltung eine Ausbildung/Studium absolvieren.

Viel Spaß bereitet mir der Umgang mit

unseren Kindern und mit den netten Kollegen.

Ahoi,
ich bin **der neue Zivi** in dieser Gemeinde. Mein Name ist **Börge Knuth**, ich wohne in Marzahn in der Nähe des S-Bahnhofs Springpfuhl. Vor dem Zivildienst habe ich meine Mediendesignerlehre abgeschlossen und habe nach Beendigung des Zivildienstes vor, wieder als Mediendesigner zu arbeiten. Meine Aufgaben sind Gartenarbeit, Hausmeistertätigkeiten, außerdem fahre ich Gemeindemitglieder zum Seniorenkreis und anderen Veranstaltungen.

ANZEIGE

Wohnung gesucht?

Wir bieten zweimal **g³** – **groß, gut** und **günstig**.

g³

Unsere Gemeinde bietet Wohnungen in **Alt-Biesdorf 59** an. 1996 wurde die **140 m²-Wohnung** in der 1. Etage rekonstruiert. Die **110 m² große Dachwohnung** wurde 2003 erneuert. Beide Wohnungen umfassen **4 Zimmer, Küche, Bad und Diele**. Garten und Garage können zusätzlich angemietet werden. Die größere Wohnung hat zusätzlich 2 kleine Zimmer und eine Gästetoilette. Sie ist für ca. 700 – 750 Euro Kaltmiete sofort beziehbar, die Dachwohnung erst ab Anfang 2007 für ca. 500 – 550 Euro Kaltmiete.

Nachfragen richten Sie bitte an unser **Gemeindebüro, Telefon 030.514 35 93**



GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Heute möchte ich Ihnen nicht – wie sonst an dieser Stelle – von den zurückliegenden Ereignissen in unserer Kita berichten, sondern den Blick nach vorne richten.

Der Advent und die **Weihnachtszeit** liegen vor uns, in der es Tradition ist, uns gegenseitig zu verwöhnen, zu beschenken und besonders aufeinander zu achten.

Wir Kinder und Erwachsenen in unserem Kindergarten hingegen haben in diesem Jahr so viel an Aufmerksamkeit, Hilfe und Zuwendung in jeglicher Hinsicht bekommen, dass es uns ein herzliches Bedürfnis ist, einmal **Danke** auf diese Weise zu sagen. Ich möchte hier nur versuchen, stellvertretend einige unserer **Unterstützer** aufzuführen. Herzlichen Dank an den Gemeindegemeinderat mit seinen Ausschüssen, die immer wieder versucht haben, verschiedene Probleme mit und für uns zu lösen und viel, viel Zeit für uns investiert haben. Ein ganz liebes **Dankeschön** an den **Mütterkreis** und den **Kreis „Hilfe vor der Tür“**, die uns großzügig unterstützen! All die wohlgemeinten und herzlichen Gespräche mit vielen Menschen in unserer Gemeinde tun uns unheimlich gut, danke dafür.

Wir fühlen uns als Kita in unserer Gemeinde wohl und aufgehoben. Und natürlich ein **großes Dankeschön an unsere Eltern**, die uns in unserer

täglichen Arbeit unterstützen und ohne deren Hilfe so manches bei uns nicht vorangehen könnte.

Wir freuen uns, mit Ihnen allen gemeinsam am **10. Dezember** das **20-jährige Bestehen unserer Kita** im Parkweg 8 feiern zu dürfen. Bleiben Sie bis dahin gut behütet.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen aller Kita-Mitarbeiterinnen

Annette Bock

EINLADUNG ZUM 20. GEBURTSTAG UNSERER KITA

Wir möchten diesen Tag mit einem Festgottesdienst in der Kirche und einem anschließenden Fest im Kindergarten feiern. Der **Gottesdienst** am **10. Dezember 2006** beginnt um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche**.

Danach feiern wir gemeinsam bei Spiel, Gesprächen, Erinnerungen, Begegnungen und natürlich einem gut gefüllten Büffet mit Groß und Klein im Kindergarten weiter.

*Es grüßen Sie ganz herzlich
das Schneckenhaus-Team und der GKR*

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

DER 17. SONNTAG NACH TRINITATIS. GOTTESDIENST IN DER MARATSTRASSE

Ein Sonntagmorgen, wie viele. Zu Hause bringe ich Hektik in die Familie. Eiliges Frühstück, um pünktlich zum Gottesdienst zu kommen. Freundliche Begrüßung in der Gemeinde. Das Foyer ist von Stimmengewirr erfüllt. Man kennt sich und tauscht Befindlichkeiten aus. Da steht plötzlich eine ältere Frau vor mir, gehbehindert. Wir haben sie lange nicht in der Gemeinde gesehen. Sie hat ihren Ehemann bis zur letzten Stunde aufopferungsvoll gepflegt und konnte in dieser Zeit nicht den Gottesdienst besuchen. Jetzt ist sie da. Vor lauter Freude darüber muss ich sie einfach in den Arm nehmen und finde Worte des Trostes. Sie will wieder öfter kommen, auch Dank der Nachbarin. Zu zweit geht es sich eben leichter. Wir suchen uns einen Platz, ein stilles Gebet und da beginnt das Orgelvorspiel. Wer hat denn heute Kirchdienst? Wieder eine Überraschung. Vor der Gemeinde steht eine junge Frau (Carolin). Vergnügt und selbstbewusst begrüßt sie die Gemeinde, liest später Epistel und Evangelium und gibt die Abkündigungen bekannt. An diesem Sonntag knistert es vor Spannung im Raum. Eigentlich wird doch noch unser Besuch aus Afrika erwartet? Orgelzwischenenspiel und Bewegung am Eingang. Da ziehen sie ein, im wahrsten Sinne

des Wortes, Edmond und seine Familie. Ein wunderbares Bild, ein wenig wie Weihnachten. Mit ihren festlichen und kostbaren Gewändern, in strahlendem Weiß und rosafarbener Seide lenken sie alle Blicke auf sich. Sie nehmen in der ersten Reihe Platz und folgen sehr aufmerksam unserer Liturgie. Mit dem Segen entlässt uns Frau Pfarrerin Pfeiffer wieder in den Sonntag. Jetzt wuselt es im Foyer. Edmond erinnert sich doch wirklich nach zwölf Jahren noch an unsere Gesichter. Im gemütlichen Beieinander wird Kaffee getrunken und munter geredet. Noch eine Freude: Carolin ist bereit, öfter den Kirchdienst mit zu übernehmen. Fröhlich beschwingt und innerlich gestärkt, begeben wir uns auf den Heimweg. Die Worte der Predigt begleiten mich in meinen Alltag. Was will man mehr an einem Sonntagvormittag!

Christa Hellge

+++++

Der **Kreativkreis** bietet weihnachtliche **Hand- und Bastelarbeiten** an. Sie können in der Gnadenkirche zu allen Sonntagsgottesdiensten und zu den Orgelgedachten am Mittwoch erworben werden. Mit den Einnahmen möchten wir zum Erwerb einer **Beschallungsanlage** für die Kirche beitragen.

*Es grüßt Sie herzlich
Anneliese Thieme*

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

Der „Gesprächskreis“ GMZ trifft sich am **05.12.**, **09.01.** und **23.01.** jeweils um **19:00 Uhr** in der **Maratstraße**. Die Themen sind Hape Kerkelings „*Ich bin dann mal weg*“ (Jakobsweg) und J. und W. Jens' „*Frau Thomas Mann*“.
Helga Roesch

Am **18. Dezember** begeht der **After Eighteen-Gesprächskreis** seine traditionelle **Weihnachtsfeier**. Beginn ist um **19:00 Uhr**, der Treffpunkt ist zu erfragen bei *Jörg Forßbohm*, 030.51 73 94 35. Am **12. Januar** zeigen wir um **20:00 Uhr** im Pfarrhaus den Film „*The Da Vinci Code*“ (Sakrileg). Am **15. Januar** treffen wir uns dort um **19:00 Uhr** zur **Filmnachbesprechung**.
Jörg Forßbohm

„**Brot für die Welt**“
„*Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt*“ lautet das Motto der 48. Aktion „Brot für die Welt“. Die Themen Ernährungssicherheit und Fairer Handel stehen diesmal im Mittelpunkt. Ohne faire Regeln kein fairer Handel: Wo Gott die Ehre gegeben werde und er das Spiel bestimme, würden die Regeln allen gerecht, so „Brot für die Welt“. Wie immer sind alle Gottesdienst-Kollekten des Heiligen Abends ausschließlich für diese Aktion bestimmt.

Mitternachtstheater am Heiligen Abend
Die Gnadenkirche wird wieder zur Theaterbühne. Anfang November hatte sich

die Junge Gemeinde in Klausur begeben. Wer unsere JG kennt, weiß, dass Vorlagen dazu da sind, um bearbeitet zu werden – nun freuen wir uns auf ein Stück, das sich anlehnt an eine Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Die Vorstellung beginnt um 23 Uhr.
Wir laden herzlich ein.

„**Über den Horizont hinaus. Sieben Texte zur Apostelgeschichte**“
... lautet das Thema der **Bibelwoche**, die wir drei Biesdorfer Gemeinden (Kath., Meth. und Ev.) im Januar begehen wollen. Wir treffen uns an vier aufeinanderfolgenden Tagen um **19 Uhr im Gemeindehaus Alt-Biesdorf 63. Unser Programm:**

Montag, 22. Januar:

Pastor Geiger zu Apg. 3, 12-26

Dienstag, 23. Januar:

Pfarrer Kulpinski zu Apg. 8, 26-40

Mittwoch, 24. Januar:

Pastor Straka zu Apg. 11, 1-18

Donnerstag, 25. Januar:

Pfarrerin Pfeiffer zu Apg. 15, 1-29.

In den letzten Jahren sind wir bei der Bibelwoche zahlenmäßig stetig gewachsen und haben die Gemeinschaft miteinander und das Gespräch über die Bibeltexte als große Bereicherung erfahren – man ging immer sehr erfüllt und glücklich, manchmal auch nachdenklich, nach Hause. ***Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach dazu!!***

Ihre Claudia Pfeiffer

DIE ÖKUMENE IM RÜCKBLICK

Vor 45 Jahren kamen die Kirchen der Welt in Neu Delhi zu ihrer 3. Vollversammlung zusammen. Kein Vierteljahr war vergangen, seit die DDR ihre Grenzen mit Stacheldraht und Beton verschlossen hatte. Viele Delegierte aus der DDR durften nicht fahren, so auch Bruno Schottstädt, der spätere Pfarrer in Marzahn Nord. Schon seit einem Vierteljahrhundert hatte der Weltkirchenrat gearbeitet. Wegen des II. Weltkrieges zunächst ohne rechtliche Basis, war er seit 1948 offizielle Vertretung vieler protestantischer und einiger orthodoxer Kirchen im beginnenden kalten Krieg zwischen Ost und West. 1961 durften dann auch die orthodoxen Kirchen Russlands, Bulgariens, Polens und Rumäniens um Aufnahme in den Weltrat bitten; er ließ sie herzlich und mit großer Mehrheit willkommen. Während der Eiserne Vorhang (scheinbar) endgültig geschlossen wurde, bauten die Kirchen Tunnel und Netze unter und über der Mauer, die den Christen und mit ihnen vielen anderen erlaubten, in Verbindung zu kommen und zu bleiben. So trafen sich Christen aus Ost- und West-Berlin in Prag oder in Indien, als es in Deutschland nicht möglich war. 1961 verbanden sich der Weltrat der Kirchen und der Internationale Missionsrat. So kamen nach Jahrhunderte langer Trennung Kirche am Ort und Mission zusammen. Kirche war in Europa Institution zur religiösen Versorgung des Volkes gewor-

den, Mission verstand sich als Bewegung zur Bekehrung der Heiden in Übersee. Aber längst war auch Europa Missionsgebiet. In Asien und Afrika, Amerika und Ozeanien gab es alte und junge Kirchen, die selbst das Evangelium in ihrer Umwelt verkündigten.

Auch in der DDR zogen wir Konsequenzen: Die Missionsgesellschaften in Leipzig, Herrnhut und Berlin bildeten ein ökumenisch-Missionarisches Zentrum. Als Teil der weltweiten Kirche wollten sie gemeinsam das Evangelium von Jesus Christus überall verkünden, zu Hause und anderswo.

Konkret wurde dies im Neubaugebiet Marzahn, wo die Nachbargemeinden der Methodisten und Baptisten, der Katholischen und Evangelischen Kirche mit ihren Besuchen nicht nur Gemeindeglieder aufspüren, sondern Atheisten und Ex-Christen ermutigen wollten, miteinander „Gottes Spuren“ in ihrem Leben zu entdecken.

Das uralte Epiphaniastfest am 6. Januar erinnert mit seinen „Weisen aus dem Morgenland“, den „Heiligen drei Königen“ an Gottes Spuren in aller Welt ebenso wie das alte Christfest am 25. Dezember, das uns daran erinnert, dass Gottes „Wort“ Mensch geworden ist in Jesus, dem Kind aus Bethlehem.

*E.-G. Buntrock,
Pfr. i. R.*

FÜRSORGLICHT

Hilfe vor der Tür

Wir können es selbst manchmal nicht fassen, aber wenn das Jahr zu Ende ist, haben wir über 3.000,- EUR an Hilfen vergeben.

Das beginnt bei der Unterstützung für zwei junge Leute aus unserer Gemeinde mit je 50,-/56,- EUR im Monat für ein Jahr, Kostenübernahme für die Teilnahme an Rüsten, Hilfe zum Lebensunterhalt, Essengeld und Vespergeld für ein Kindergartenkind für ein Jahr, Zuschuss für die Aktion „Laib und Seele“ in Marzahn und Köpenick, Weihnachtsgeld für eine Familie mit fünf Kindern, Fahrgeld und Weihnachtsgeld für bedürftige Senioren, Überbrückungshilfe zwischen Ausbildung und Berufsleben wegen Umzug in eine andere Stadt, bis hin zur Spende für ein Spielgerät in unserem Kindergarten und die bereits im Laufe des Jahres genannten Hilfen.

Aber nicht nur die finanzielle Seite ist wichtig, sondern auch die Freude, die es allen Beteiligten macht – mit kleinen schönen Dingen und kleinen Geldspenden – innerhalb der Gemeinde das christliche Gemeinschaftsgefühl und vielleicht auch den Glauben zu stärken. Genervt von der Tagespolitik, immer mehr Ausgaben machen zu müssen, sammeln wir einfach weiter und schließen vor unserer Tür manche kleine finanzielle Lücke. Einen nicht geringen Anteil dabei hat unsere *Frau Pooch* mit ihren entzückenden Handarbeiten für Puppen und Teddys, die

wir wieder am **09. Dezember 2006** auf dem **Weihnachtsmarkt bei Schilkin an der B1** zusammen mit unserem Trödel anbieten werden.

So wünschen wir Ihnen schon jetzt eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.

*Für „Hilfe vor der Tür“ grüßt Sie
Renate Schauer, Telefon 030.5 14 69 90*

JAHRESLOSUNG 2007

„Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht?“

(Jes 43,19a)

ANZEIGE



24 Stunden Rufbereitschaft
Alle Kassen | Sozialamt | Privat

Alt Biesdorf 71a - 12683 Berlin
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 030.514 37 38 - Telefax: 030.514 68 76
Internet: www.meissner-walter.de



Dezember 2006 & Januar 2007 | 13

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

MUSIK IM GMZ NORD

Festliches Konzert

mit Chor- und Orgelmusik
Kammerchor Königs Wusterhausen
Orgel: *Andreas Hillger*
Leitung: *Christiane Scheetz*
Sonntag | 03.12.2006 | 17:00 Uhr

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Chor- und Handglockenmusik zum Advent

Leitung: *Andreas Hillger*
Sonntag | 17.12.2006 | 17:00 Uhr

Orgelandacht mit Texten zum seelischen Auftanken

jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr

MUSIK IM GMZ SÜD

Es erklingen
Werke von Dvorak, Bach u. a.
Musiker aus dem Berliner Sinfonie Orchester spielen auf Streichinstrumenten und einem Marimbaphon
Sonntag | 21.01.2007 | 18:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT DES MARZAHNER KAMMERCHORES

In diesem Jahr ist der Heilige Abend zugleich vierter Adventssonntag, so dass wir unser **traditionelles Weihnachtskonzert** bereits am **Samstag, dem 16. Dezember um 17 Uhr in der Gnadenkirche** geben.

Ein für den Chor interessantes Jahr liegt hinter uns, in dessen Mittelpunkt das Festkonzert im Herbst stand, bei dem wir vor allem chorsinfonische Werke von Wolfgang Amadeus Mozart sangen. Das bevorstehende Weihnachtskonzert ist für unsere Sängerinnen und Sänger der Abschluss der Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres.

Wir werden ein vielgestaltiges Programm anbieten, von geistlichen Kompositionen bis zu vertrauten Weihnachtsliedern. Als Gast stellt sich diesmal das **Erk Männer-Vocal-Ensemble Berlin** vor, das ich seit zwanzig Jahren leite. Schwerpunkt wird die romantische Männerchorliteratur des 19. Jahrhunderts sein. Beide Chöre werden auch gemeinsam musizieren. Wann sangen zuletzt hier sechzig aktive Choristen? Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm, welches das Jahr besinnlich ausklingen lässt.

Michael Uhl,
Leiter des Marzahner Kammerchores

LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

TAUFEN

Arne Liebchen
Pia Liebchen
Linda Liebchen
Hendrikje Kurtz
Samuel Isler

Als ich den Herrn suchte,
antwortete er mir und
errette mich aus aller Furcht.
(Psalm 34.5)

GOLDENE HOCHZEIT

Ursula, geb. Nehm und Siegmund Lück

BEERDIGUNGEN

Günther Grieger	86 Jahre	Clemens Hörder	86 Jahre
Bernd Heller	51 Jahre	Dr. Heinz-Herrmann Hoppe	85 Jahre
Margarete Anger	79 Jahre	Hildegard Meißner	86 Jahre
Georg Dorrhauer	90 Jahre	Hildegard Knop	95 Jahre
Christina Degraf	95 Jahre	Alfred Boch	64 Jahre

WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Wilhelm Griesinger Krankenhaus
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Lebensraum Biesdorf Debenzer Str. 44a
Mittwoch | 06.12. u. 03.01. | 17:15 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33
Mittwoch | 20.12. u. 24.01. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68
Donnerstag | 21.12. u. 25.01. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302
Sonnabend | 23.12. | 10:00 Uhr
Montag | 08.01. | 16:00 Uhr

Stadtmission Alt Biesdorf 63
jeden Sonntag | 10:45 Uhr
Pfarrerin Zobel, Telefon 030.5 10 37 08

Seniorenheim Buckower Ring 62
Mittwoch | 20.12. u. 24.01. | 16:00 Uhr

*Alle Gemeindeglieder
sind herzlich zu den Gottesdiensten
eingeladen.*

KIND+JUGENDLICHT

Junge Gemeinde, Christenlehre und Konfirmandenunterricht

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1. – 3. Klasse	Mi 17./24.01.2007	15:30 – 17:00 Uhr
Christenlehre 4. – 6. Klasse	Mi 17./24.01.2007	17:00 – 18:30 Uhr
Junge Gemeinde/Jugendstall	Dienstag	19:00 Uhr

Für alle Christenlehre-Kinder von Biesdorf Mitte, die am Krippenspiel teilnehmen, finden am 6., 13. und 20. Dezember die Proben statt.

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1. – 6. Klasse	jeden 3. Samstag im Monat	09:00 – 13:00 Uhr
Konfirmandenunterricht 7. + 8. Klasse	Samstag 13.01.2007	10:00 – 16:30 Uhr

Die **Christenlehre in Biesdorf Süd** findet einmal monatlich als Projekt- und Exkursionstag und **Erlebnis-Christenlehre** statt. Treffpunkt ist der Jugendkeller. Anmeldungen bitte bei: **Frau Priegnitz, Telefon 030.932 26 66 oder Mobil 0171.953 97 75.**

Vom 15. – 17. Dezember findet die Konfirmandenrüstzeit statt. Wir möchten unser Krippenspiel einstudieren.

Liebe Kinder,

surft Ihr gerne im Internet? Und kennt Ihr schon die Internet-Adresse **www.kirche-entdecken.de**? Dort könnt Ihr zum Beispiel Spannendes und Interessantes über andere Religionen oder über das Kirchenjahr erfahren, ein Bibelquiz lösen, biblische Geschichten lesen und vieles mehr. **Vom 1. Dezember** an gibt es einen **Adventskalender**, dort wartet **jeden Tag ein Päckchen** auf Euch. Guckt doch mal rein!

Stichwort: Advent

Mit dem ersten Adventssonntag am 26. November beginnt das neue Kirchenjahr. Der christliche Kalender wird geprägt von seinen drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu. Das Wort Advent ist abgeleitet von dem lateinischen Wort „adventus“ für Ankunft. Christen feiern in der Adventszeit das Kommen Gottes in die Welt. Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen. Dies ist der Kern der christlichen Heilsbotschaft. Advent und Weihnachten wurden als christliche Jahresfeste erst relativ spät im 4. bis 5. Jahrhundert eingeführt.

Quelle: Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, 1/2007



FACKELLICHT

Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

Jubiläum

Am **1. Advent** erinnern wir uns dankbar an die **Einweihung** des Gemeindezentrums in der **Maratstraße** vor 20 Jahren. Obgleich uns das Gebäude nicht gehört, fühlen wir uns doch in diesem Haus und in der Gemeinschaft mit unseren landeskirchlichen Geschwistern zu Hause. Im Ökumenischen Gottesdienst am 1. Advent wird *Superintendent Voller-Morgenstern* anwesend sein. Das Festprogramm finden Sie auf **Seite 6** dieses Gemeindebriefes.

Adventsfeier

Am **17. Dezember** (3. Advent) laden wir nachmittags um **15 Uhr** zur **Adventsfeier** in das **Gemeindezentrum** ein. Wir werden gemütlich Kaffee trinken, erleben ein kleines Programm und haben viel Zeit für Begegnung und Gespräch.

Missionsbüchsen

Einige Geschwister der Gemeinde haben irgendwo zu Hause Missionsbüchsen stehen. Diese werden das Jahr über mit Kleingeld „gefüttert“, das sich in Jackentaschen und Mänteln ansammelt. Manchmal finden auch Scheine den Weg in so eine Büchse. Mit dieser Sammlung unterstützen wir die Weltmission der Evangelisch-methodistischen Kirche. Zahlreiche Projekte in Krisen- und Entwicklungsgebieten werden durch die EmK-Weltmission unterstützt. Wer bis jetzt noch ohne Missionsbüchse lebt und das gerne ändern möchte, kann sich bei *Ursula Jänicke* oder *Gabriel Straka* melden. Die gefüllten Büchsen können zur Adventsfeier am 3. Advent mitgebracht werden.

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

In Marzahn-Hellersdorf wird eine regionale Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) gegründet. Dem Gemeindevorstand lag der Entwurf der Geschäftsordnung vor und wir haben beschlossen, der regionalen ACK als Mitglied beizutreten. Ute Minor, als Vertreter Gabriel Straka, vertreten uns in diesem Gremium. Wir erhoffen uns eine Stärkung der ökumenischen Arbeit in unseren Stadtteilen.

unterwegs

heißt unsere Kirchenzeitung. Bisher hat *Rüdiger Reinhold* die Zeitschriftengelder eingesammelt und weiter geleitet. Der Gemeindevorstand wählte auf seiner letzten Sitzung *Isolde Stamm* für diesen Dienst. Wir danken ihr sehr herzlich für ihre Bereitschaft. Wir danken auch Rüdiger Reinhold, der dieses Amt lange Zeit ausgefüllt hat.

Allianzgebetswoche 07.01.–15.01.2007

Sie findet zum Gesamtthema „*Jesus Christus – gestern, heute und ewig*“ statt. Auch in Hohenschönhausen, Marzahn und Hellersdorf werden von Montag bis Freitag (08.–12.01.) jeweils um **19:30 Uhr** Gebetsgottesdienste stattfinden. Unsere Gemeinde wird am Mittwoch (10.01.) Gastgeberin sein. Pastor Straka hat zudem am Donnerstag (11.01.) im Gemeindezentrum der Adventisten (Marzahn-Nord, Schleusinger Straße 12) die Verkündigung.

Ökumenische Bibelwoche 22.01.–25.01.2007

Das **Programm** finden Sie auf **Seite 11** dieses Gemeindebriefes.

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

GMZ NORD · Maratstraße 100	Wochentag	Uhrzeit
Kinderkrabbelgruppe	jeden Mittwoch	09:30 – 11:00 Uhr
Senioren	Mittwoch 06.12. u. 17.01.07	14:30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	jeden Mittwoch	19:00 – 20:00 Uhr
Gesprächskreis	05.12. u. 09./23.01.07 (Programm siehe „Gemeindelicht“)	M. Vogel, Tel. 030.5 44 06 37
Mittwochscafé	Mittwoch 03.01.07	15:00 – 17:00 Uhr
Po Go (Pop+Gospel-Jugendchor)	jeden Freitag	18:30 Uhr
Senioren-gymnastik 60 Plus	jeden Montag	10:00 Uhr

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
After Eighteen (weitere Informationen s.u. „Gemeindelicht“)	Freitag 18.12.06 Freitag 12.01.07 Montag 15.01.07	19:00 Uhr (Weihnachtsfeier) 20:00 Uhr (Film) 19:00 Uhr (Filmbesprechung)
Frauenhilfe	Mittwoch 13.12. u. 10.01.	14:30 Uhr
Kreativkreis	Mittwoch 06.12. (im Januar findet kein Kreativkreis statt)	14:30 Uhr
Blindenkreis	Dienstag 12.12. u. 09.01.	14:30 Uhr
Besucherdienst	Do 14.12. u. 24.01.07	14:00 Uhr (14.12. bei A. Thieme)
Gemeindehaus · Alt Biesdorf 63	Berliner Stadtmission	
Bibelgespräch	jeden Donnerstag	17:00 Uhr
Trödel & Café	jeden Dienstag	16:30 – 18:00 Uhr

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	Wochentag	Uhrzeit
Mütterkreis	Do 07./16.12. und 04./18.01.	19:30 Uhr
Gesprächskreis als Hauskreis	Freitag 29.12. und 26.01.07	20:00 Uhr, Kontakt Fam. Siems, Tel. 030.5 14 63 06
Seniorenkreis	Di 12.12. u. 09./23.01.	15:00 Uhr
Begegnungscafé	Di 05./19.12. u. 16./30.01.07	15:00 Uhr
Senioren Singkreis	Mi 13.12. u. 03./17./31.01.07	15:00 Uhr
Senioren-gymnastik	jeden Dienstag	14:00 Uhr
Basteln u. Handarbeit	Mi 06./20.12. u. 10./24.01.07	14:30 Uhr
MidlifeKreis	Montag 18.12. und 08.01.07	20:00 Uhr

GMZ = Gemeindezentrum

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

Termin	GMZ NORD · Marktstraße 100	Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59	GMZ SÜD · Köpenicker Str.165
03. Dezember 1. So im Advent	09:30 Uhr Öku. Gottesdienst AM Pastorin Dr. Minor/Pfarrerin Pfeiffer	11:00 Uhr Pastor Geiger AM	09:30 Uhr Pastor Geiger AM
10. Dezember 2. So im Advent		10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Pastor Geiger, Kita-Jubiläum	
17. Dezember 3. So im Advent	09:30 Uhr Pastor Straka * AM	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
24. Dezember Heiliger Abend	15:30 Uhr Pastorin Dr. Minor <i>Christivesper</i> 17:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <i>Krippenspiel</i>	14:30 Uhr Pastor Geiger <i>Krippenspiel</i> 15:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <i>Krippenspiel</i> 17:00 Uhr Pastor Radke <i>Christivesper</i> 18:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer 23:00 Uhr Junge Gemeinde	16:00 Uhr Pastor Geiger <i>Krippenspiel</i> 17:00 Uhr Pastor Geiger
25. Dezember Weihnachtsfest	09:30 Uhr Pastor Straka *		09:30 Uhr Pastor Geiger
26. Dezember 2. Weihnachtstag		Musikalischer Gottesdienst 10:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	
31. Dezember Altjahrsabend	18:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM		16:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM
01. Januar Neujahr	09:30 Uhr Pastor Straka *		15:00 Uhr Pastor Geiger
07. Januar 1. So nach Epiphonias	09:30 Uhr Pastor Straka *	11:00 Uhr Pastor Geiger	09:30 Uhr Pastor Geiger *
14. Januar 2. So nach Epiphonias	09:30 Uhr Pastor Geiger * KIGO	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
21. Januar 3. So nach Epiphonias	09:30 Uhr Pastorin Dr. Minor *	11:00 Uhr Pfarrerin Seimert	09:30 Uhr Pfarrerin Seimert
28. Januar 4. So nach Epiphonias		10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Pfarrerin Pfeiffer, Pastor Geiger und Team <i>Gemeindeversammlung</i>	
04. Februar letzter So nach Epiphonias	09:30 Uhr Pastor Straka * AM	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM	9:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM

AM Abendmahl
* Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft

KIGO Gottesdienst mit besonderem Angebot für Kinder
+ Gottesdienst in der Gnadenkirche